

PROZESSZERTIFIKAT

Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH
Dammühlenweg 53
39340 Haldensleben
GMP023000

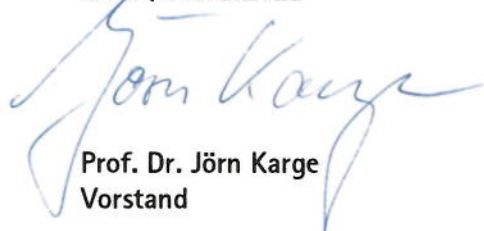
Die IFTA AG (GMP+ International Registriernummer CI000037) bestätigt, dass berechtigterweise davon auszugehen ist, dass der Prozess

Transport von Tierfutter – Straßentransport

beim Teilnehmer Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH den zutreffenden Anforderungen und Voraussetzungen aus dem GMP+ B4 Transport (Anlage 5) des GMP+ FC scheme (auf der Grundlage von GMP+ C6) von GMP+ International entspricht.

Beginn der Gültigkeit:	01.03.2022
Ende der Gültigkeit:	28.02.2025
Berichts- und Zertifikatnummer:	FSA IC02159 304 22 / GMP023000
Das Zertifikat besteht aus	1 Seite

Berlin, 08.02.2022



Prof. Dr. Jörn Karge
Vorstand



IFTA AG

Natürlich. Für Zukunft.

ANLAGE

zum Zertifikat Nr. FSA IC02159 304 22 / GMP023000 vom 08.02.2022
für den nach GMP+ zertifizierten Betriebsstandort

Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH

Dammühlenweg 53

39340 Haldensleben

gehören die folgenden Standorte mit den genannten Prozessen:

Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH (GMP012984)

Obhäuser Weg 9


06268 Querfurt

Transport von Tierfutter – Straßentransport

Berlin, 08.02.2022

Auditbericht

Unternehmen:	Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH			
Anschrift:	Dammühlenweg 53, 39340 Haldensleben			
Zertifizierungsverfahren/ GMP+-Nr.	IC02159 304 22 / GMP023000			
Telefon:	03904 472-0			
Fax:	03904 472-155			
E-Mail:	b.hoevelmann@hoevelmann-logistik.de			
Unternehmensvertreter:				
GF:	Herr Bernd Hövelmann			
Controlling QMB Vertrieb:	Herr Volker Oostendorp			
Übersicht aller Standorte (inklusive Hauptstandort) und Qualifizierungen:				
GMP+-Reg.-Nr.	Name oder Bezeichnung	Anschrift	GMP*-Standards	Zertifikat gültig bis:
GMP023000	Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH	Dammühlenweg 53, 39340 Haldensleben	GMP* B4 und relevante BA-Dokumente in aktueller Fassung	28.02.2022
GMP012984	Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH	Obhäuser Weg 9 06268 Querfurt	GMP* B4 und relevante BA-Dokumente in aktueller Fassung	s.o.
Übersicht über die Tätigkeiten im Betrieb				
GMP+-Nr. des Standortes	Bezeichnung des Standortes	Anschrift	Besuchsdatum	Beschreibung der Tätigkeiten am Standort
GMP023000	Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH	Dammühlenweg 53, 39340 Haldensleben	20.01.2022 25.01.2022	Transport von Tierfutter – Straßentransport Disposition und Rechnungslegung
GMP012984	Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH	Obhäuser Weg 9 06268 Querfurt	25.01.2022	Transport von Tierfutter – Straßentransport

Audit:	Verlängerungsaudit nach GMP*
Datum der Dok.-Beurteilung:	20. und 25.01.2022
Datum des Audits:	20. und 25.01.2022
Datum der Berichterstattung:	07.02.2022
Mitarbeit an der Überprüfung:	
Name	Funktion
Herr Volker Oostendorp	Controlling QMB Vertrieb
Frau Anja Feldheim	QMB
Herr Knauth	Disponent Haldensleben
Herr Litzkendorf	Disponent Querfurt
Weitere Teilnehmer	Siehe TN-Liste
Verwendete Dokumente:	<input checked="" type="checkbox"/> Auditplan <input checked="" type="checkbox"/> Checkliste in App auf „ready“ gesetzt <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmenplan (aus App generiert) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnehmerliste <input checked="" type="checkbox"/> Vorgabe- und Nachweisdokumente
Zertifizierungsstelle:	IFTA AG Neukirchstraße 26, 13089 Berlin, Deutschland
Auditorin:	Unterschrift
Frau Karla Ewerz PER00000366	

2. Anwendungsbereich im Unternehmen / Standorte

Das Unternehmen Haldenslebener Verkehrsgesellschaft mbH (HVG) ist eine Großspedition, welche sich mit Futtermittel- und Lebensmitteltransporten und Transporten sonstiger Güter beschäftigt. In keinem dieser Segmente werden verbotene Frachten transportiert. In der Qualitätsmanagementdokumentation ist der Anwendungsbereich – Straßentransport von Futtermitteln – definiert. Ausgeschlossen sind Transporte per Schiff und Schiene (Waggon). Die Disposition der Frachträume wird zum einen vom Mischfutterunternehmen MEGA Tierernährung GmbH & Co. KG (weiterführend als MEGA Tierernährung beschrieben) an den Standorten in Haldensleben und Straubing vorgenommen, zum anderen am Standort Querfurt im Auftrag des Mischfutterwerkes von Agrarvis Raiffeisen AG (weiterführend Agrarvis genannt). Der Zweigstandort in Querfurt ist als separater Standort bei der GMP+ angemeldet (GMP012984). Des Weiteren ist das gesamte Unternehmen im QS-System anerkannt.

In Haldensleben und Straubing erfolgt die Disposition durch Mitarbeiter der MEGA Tierernährung (Disposition Fertigware), am Standort Querfurt mit einem Disponenten der HVG in enger Zusammenarbeit mit der Disposition von Agrarvis. Hier werden ausschließlich Futtermittel und Rohwaren für die Mischfutterwerke transportiert. In Haldensleben, am Firmenstandort, werden mit Kippern und Schubböden weitere Transportgüter transportiert. Die Disposition erfolgt vor Ort durch die Disponenten der Hövelmann Logistik GmbH (einem Tochterunternehmen der HVG (hier erfolgte das 1. Überwachungsaudit im Dezember 2021)). In der Regel werden Güter der Reinigungsart A (zu 99%) beauftragt.

Alle erforderlichen Registrierungen und Anmeldungen für den Straßentransport von Futtermitteln liegen vor. Die **Registrierung nach VO (EG) Nr. 183/2005** für die HVG datiert vom 02.02.2010, ausgestellt vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit Sitz in Halle / Saale (VVVO-Nummer 276 15 083 270 3632). Für festgelegte Frachträume wurde von der amtlichen Futtermittelüberwachung Merseburg (LK Saalekreis) mit Datum vom 05.01.2021 die Genehmigung erteilt, auch fischmehlhaltiger Futtermittel zu transportieren.

Die Positivkennzeichnung erfolgt auf den Ausgangsrechnungen und auf dem Speditionsscheinen unter „Die erbrachte Dienstleistung ist nach GMP+FSA gesichert“.

Das GMP Zeichen findet Verwendung: Auf den Speditionsscheinen in schwarz-weiß, auf Briefbögen / Geschäftspapieren in Originalfarbe.

Das Unternehmen verfügt am Sitz des Unternehmens in Haldensleben über gesamt 24 Laderäume (20 Kippauflieger und vier Schubböden). Diese werden zum Transport von Dünger, Kalk, Baustoffen und Hütensand eingesetzt und durch das Tochterunternehmen Hövelmann Logistik GmbH selbst disponiert. An den Standorten der MEGA Tierernährung in Haldensleben kommen 16 Siloladeräume, in Straubing 3 Siloladeräume und am Standort Querfurt 10 Siloaufleger, weitere 10 Siloladeräume und 2 Gebläsekipper zum Einsatz. Außerdem stehen drei Laderäume (2 Siloladeräume und 1 Gebläsekipper) als Ersatz bereit. Eine aktuelle Liste aller Laderäume ist Bestandteil der Auditunterlagen.

Torwächterdossiers gemäß GMP+ BA10 Kapitel 4 finden keine Anwendung.

3. Zusammenfassung der Beurteilung und Empfehlung

Das Unternehmen wurde für ein Verlängerungsaudit (Re-Zertifizierungsaudit) nach Standard GMP+ B4 besucht und die Voraussetzungen zur Zertifizierung überprüft. Die Prüfung vor Ort erfolgte auf der Grundlage der aktuellen GMP+-Vorgaben mit Hilfe der GMP+-Checkliste B4 (GMP+App).

Das Futtermittelsicherungssystem des Unternehmens entspricht den Anforderungen des aktuellen Standards GMP+B4 sowie den mitgeltenden Vorschriften. Das Qualitätshandbuch, erstellt am 26.02.2015, wurde überarbeitet, an die Forderungen des Systemgebers angepasst und mit Datum vom 05.01.2021 erneut freigegeben. Das Handbuch orientiert sich an der Struktur des Standards GMP+B4. Neben den Kapiteln im Handbuch sind in Verfahrensanweisungen die Anforderungen an das betriebsspezifische FMS beschrieben. Entsprechende Aufzeichnungen sichern die Rückverfolgbarkeit. Das Kapitel Frühwarnverfahren und der aktuelle Leitfaden GMP+BA 5 (Rev.01.03.2017) regeln das Vorgehen im Falle eines EWS-Ereignisses. Die festgelegten Fristen für die Archivierung von Dokumenten und Aufzeichnungen betragen fünf Jahre bzw. richten sich auch nach gesetzlichen Vorgaben.

Die Verfahren zur Fehlerlenkung, zu Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen sowie zum EWS sind in die GMP+-Dokumentation eingebunden. Im Überwachungszeitraum kam es bei den über die MEGA Tierernährung disponierten Fahrzeugen an den Standorten Straubing und Haldensleben zu Reklamationen seitens der belieferten Kunden (gesamt 11, entsprach 191, 76 Tonnen). Reklamationen werden gemäß FMS bewertet, mit den Fahrern besprochen und zweckentsprechend gelenkt. Im Audit wurde erklärt, dass es in Querfurt und bei den „frei“ disponierten Frachträumen keinen Reklamationen bzw. Beanstandungen durch die Auftraggeber / Kunden gab.

Die im HB definierte Selbstverpflichtung der obersten Leitung wird durch eine Geschäftsführerbestätigung und durch jährliche Qualitätsziele ergänzt. Verantwortung und Befugnisse sind in einem Organigramm dargestellt und werden in Stellenbeschreibungen exakt definiert. Der QMB, Herr Fließ, hat in 2021 das Unternehmen verlassen. An dessen Stelle ist Herr Volker Oostendorp gerückt, in seiner Funktion als Controlling QMB Vertrieb. Herr Oostendorp wird von Frau Anja Feldheim unterstützt. Diese wurden ebenfalls als QMB berufen. Die interne Kommunikation ist geregelt und erfolgt mündlich oder schriftlich (Telefon, Emailverkehr).

Bei Neueinstellung und nach Bedarf werden Schulungen durchgeführt. Entsprechend Nachweise wurden im Audit eingesehen. Neue Fahrer werden gründlich eingearbeitet und fahren je nach Können bis zu vier Wochen mit erfahrenen Kraftfahrern mit. Auf den Fahrzeugen befinden sich Bordbücher. Diese beinhalten die gesetzlich vorgeschriebenen Dokumente (z.B. EU-Lizenz), ein Pflichtenheft sowie ein Merkblatt, welches Details zu FM-Transporten enthält (z.B. IDTF-Nr. und R-Art). Zudem finden regelmäßige Führerscheinkontrollen statt. An den Standorten der MEGA Tierernährung in Haldensleben und Straubing wurden Mitarbeiter als Ansprechpartner benannt. Diese sind den Fahrern gegenüber weisungsberechtigt. Die Dokumentation der Transportreihenfolgen und die durchgeführten Reinigungen erfolgen im WWS der MEGA „Navition“. Die Dokumentation der Transportreihenfolgen und die durchgeführten Reinigungen für die Laderäume, welche durch die HVG selbst disponiert werden (in Haldensleben und am Standort von Agrarvis in Querfurt) erfolgen auf Speditionsscheinen (entsprechen einer CMR) und im Tourenplan / Wochenbericht.

Wie bereits oben erwähnt, verfügt das Unternehmen über diverse Zugeinheiten an den Standorten Haldensleben Straubing und Querfurt. Für die Futtermitteltransporte an den Standorten der MEGA kommen nur Siloaufleger zum Einsatz. Diese transportieren ausschließlich Geflügelfutter, ggf. Rückfrachten, ebenfalls im Auftrag der MEGA Tierernährung. Die dort eingesetzten Frachträume verbleiben am Abend und am Wochenende grundsätzlich auf den Betriebshöfen dieser Auftraggeber. Die „frei“ disponierten Laderäume stehen auf dem Betriebshof der HVG in Haldensleben oder sind die ganze Woche unterwegs und stehen auf öffentlichen Rasthöfen.

Am 25.01.2022 wurden am Standort Haldensleben drei Laderäume in Augenschein genommen:

HDL-VG830 (Siloauflieger), Fahrer Herr Haensch (von MEGA disponiert).

HDL-VG 962 und HDL-VG963 (Kipper), Fahrer Herr Grebe und Herr Paul. Beide Laderäume hatten Sojaschrot für die MEGA geladen, disponiert über HVG / Hövelmann Logistik.

Am 25.01.2022 wurden am Standort Querfurt zwei Laderäume in Augenschein genommen:

HDL-VG363 und HDL-HV384, Fahrer Herr Abraham und Herr Wilke. Diese transportieren diverse Mischfutter und ggf. Rohwaren für Agrarvis Raiffeisen AG.

Alle Fahrzeugeinheiten waren augenscheinlich sauber und in technisch gutem Zustand. Die Wartung bzw. technische Überprüfung aller Fahrzeugeinheiten erfolgt nach festgelegten Intervallen und wird in Bordbüchern dokumentiert. Die Fahrer zeigten sich als erfahrene Kraftfahrer und mit Futtermitteltransporten und den GMP-Anforderungen vertraut.

Minor-Abweichung (GMP023000): Der Besen für den Laderaum HDL-VG 962 befand sich im Außenbereich, ungeschützt gegen Straßenschmutz.

Korrekturmaßnahme: Besen geschützt aufbewahren, Fahrer schulen.

Termin für die Umsetzung: 30.04.2022 (siehe dazu IFTA-Abweichungsbericht).

Die MEAG Tierernährung hat in ihr Futtermittelsicherheitssystem strenge Anforderungen an die Innenraumwäsche gestellt. Die Laderäume müssen alle sechs Woche in die Wäsche. Aufzusuchen sind von der MEGA autorisierte und zugelassene Waschanlagen. Die Reinigungszertifikate werden im WWS der MEGA hinterlegt. Zum Sechs-Wochenintervall wird eine Toleranz von plus drei Tagen gewährt. Wird innerhalb dieses Zeitraumes keine Innenraumwäsche der Laderäume hinterlegt, wird automatisch der Laderaum über das interne WWS gesperrt und von der Verladung ausgeschlossen. Erst mit hinterlegtem Reinigungszertifikat kann diese Sperre aufgehoben werden. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen werden von autorisierten Mitarbeitern der MEGA stichprobenweise die Laderäume auf Frachtreste vorheriger Frachten und Sauberkeit kontrolliert. Diese Kontrollen werden in Formblättern dokumentiert und entsprechen der vom GMP+ geforderten Wirksamkeitskontrolle. Die Fahrer dokumentieren zudem die Sauberkeit der Laderäume (keine Frachtreste vorheriger Frachten) und die durchgeführte Trockenreinigung mittels Unterschrift auf dem Lieferschein / der Deklaration des transportierten Futtermittels.

Die Wirksamkeitskontrolle am Standort Querfurt bzw. Haldensleben (eigene Dispo) erfolgt in Verantwortung der Disponenten 2x jährlich und wird am Standort Haldensleben (eigene Dispo) in einem Formblatt dokumentiert.

Minor-Abweichung (GMP012984): In Querfurt fehlte diese Dokumentation.

Korrekturmaßnahme: Das Formblatt wird auch in Querfurt genutzt.

Termin für die Umsetzung: 25.01.2022 (siehe dazu IFTA-Abweichungsbericht). In der Vor-Ort-Begehung am 25.01.2022 konnte der Disponent ein solches Formblatt vorlegen und auf bereits durchgeführte Kontrollen von zwei Laderäumen verweisen. Die Korrekturmaßnahme gilt damit als umgesetzt und wird im 1. Überwachungsaudit 2023 erneut überprüft.

Am Standort Querfurt werden für Agrarvis Raiffeisen AG i.d.R. Güter der Reinigungsart A transportiert. Innenraumwäschen werden nach Bedarf durchgeführt. Die Transportreihenfolge wird im Tourenplan / Wochenbericht dokumentiert. Dazu werden Speditionsscheine angefertigt (ähnlich einer CMA). Diese bilden die Grundlage für die Abrechnung gegenüber den Auftraggebern. Die Dokumentation dazu wurde am 25.01.2022 in Querfurt stichprobenweise in Augenschein genommen. Es gab keine Auffälligkeiten. **Eine Minorabweichung aus 2021 wurde somit behoben. Die Fahrer dokumentieren die richtige Transportreihenfolge (Vorfrachten).**

Das HACCP-Konzept des Unternehmens, mit Revisionsstand vom 25.04.2017, ist betriebsspezifisch dargestellt. Im Prozessablauf wurden mögliche Gefahren, deren Auftreten und die daraus folgenden Auswirkungen geprüft. Es wurden keine CCPs identifiziert, aber Beobachtungspunkte festgelegt. Basis für Frachtreihenfolge und Reinigungsvorgaben sind die Vorgaben in der IDTF und die strengen Vorschriften der MEGA Tierernährung. Das HACCP-Team ist benannt (neben dem GF auch der Fuhrparkleiter, die QMB und der Leiter Controlling QMB Vertrieb).

Minor-Abweichung (GMP023000): Im HACCP-Konzept wird auf die Disposition der Laderäume durch die MEGA Tierernährung verwiesen. Es fehlt jedoch ein Verweis zur Disposition der Laderäume durch die HVG bzw. Hövelmann Logistik.

Korrekturmaßnahme: Das HACCP-Konzept wird angepasst.

Termin für die Umsetzung: 25.01.2022 (siehe dazu IFTA-Abweichungsbericht)

Eine Bewertung der Dokumentation einschließlich HACCP-Konzept erfolgt jährlich und wird im Managementreview dokumentiert. Dieses datiert vom 05.01.2022, bildet den Jahreszeitraum 2021 ab und bestätigt die Aktualität der Dokumente. Das Managementreview orientiert sich an den Vorgaben des GMP+-Standards B4 und enthält alle relevanten Angaben. In diese Bewertung fließt auch die Bewertung der Q-Ziele aus dem Vorjahr und die Festlegung neuer Q-Ziele für 2022 mit ein. Diese sind der Unternehmensgröße angemessen. Ebenso werden Aussagen zu Reklamationen getroffen. Diese werden akribisch von

der MEGA Tierernährung erfasst (für die dort disponierten LR) und statistisch ausgewertet. Für alle anderen Laderäume (in Querfurt und Haldensleben) werden die Reklamationen von den Disponenten erfasst und bewertet.

Jährlich findet ein internes Audit statt. Das letzte datiert vom 09.11.2021. Inhaltlich werden alle Punkte des Standards in einer Checkliste abgebildet. Es wird bestätigt, dass das implementierte Futtermittelsicherheits-system den Vorgaben des aktuellen Standards entspricht und keine Abweichungen zu verzeichnen sind.

Das Audit am 20.01.2022 und 25.01.2022 fand in einer sehr angenehmen Atmosphäre statt. Alle gewünschten Unterlagen waren gepflegt und konnten dem Auditor unverzüglich (und vollständig) vorgelegt werden. Herr Oostendorp, Frau Feldheim, Herr Knauth, Herr Litzkendorf und auch die angesprochenen Fahrer machten einen sehr engagierten Eindruck. Aus dem vorherigen Audit war eine Abweichung zu bewerten, welche umgesetzt wurde (im Text fett markiert).

Zum Zeitpunkt des Audits konnten keine Risiken für die Futtermittelsicherheit festgestellt werden. Es wurden keine Major-/ Critical-Abweichungen festgestellt, jedoch drei Minor-Abweichungen identifiziert (im Text **fett markiert**, siehe dazu auch IFTA-Abweichungsbericht und GMP+-App).

Zusammenfassung der Beurteilung und die Zahl der festgestellten Abweichungen									
Standort	Bei vorangegangenem Audit			Während des Auditbesuchs			Bei Endbeurteilung		
	Zahl der Abweichungen			Zahl der Abweichungen			Zahl der Abweichungen		
	Critical	Major	Minor	Critical	Major	Minor	Critical	Major	Minor
GMP023000	0	0	1	0	0	2	0	0	2
GMP012984	0	0	0	0	0	1	0	0	0

4. Auditschlussfolgerung

Das Unternehmen erfüllt die Anforderungen des GMP+-Standards GMP+B4.

Zertifikat und	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat ist neu zu erstellen
Zeichen:	<input checked="" type="checkbox"/> Markenzeichen - Verwendung ist in Ordnung

Geltungsbereich des Zertifikates: (Hauptstandort: GMP023000)	
GMP+ B4	Transport von Tierfutter – Straßentransport
Geltungsbereich des Zertifikates: (weiterer Standort: GMP012984)	
GMP+ B4	Transport von Tierfutter – Straßentransport

5. Maßnahmen und Sanktionen

keine

6. Anlagen

Berichtsformular für Auditfeststellungen